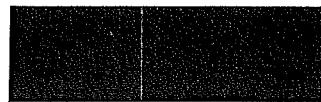


Telefon: 0 233-30274

BAUREFERAT  
Mitzeichnung  
- ohne Einwand -  
31.10.2025  
gez.

Anlage 4  
Referat für Arbeit  
und Wirtschaft  
Tourismus, Veranstaltungen,  
Hospitality  
Stabsstelle  
RAW-GB4/6-ST



## München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement

München Tourismus fit machen für die Zukunft

Antrag Nr. 20-26 / A 04045 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 27.07.2023, eingegangen am 27.07.2023

München Tourismus 3.0

Antrag Nr. 20-26 / A 05513 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 20.03.2025, eingegangen am 21.03.2025

### Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18067

#### Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 09.12.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

#### Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 04045 München Tourismus fit machen für die Zukunft vom 27.07.2023 und Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 05513 München Tourismus 3.0 vom 20.03.2025.
Inhalt	Ergebnisbericht zu einem zweiteiligen Workshop zur Stärkung der Tourismuswirtschaft des Referats für Arbeit und Wirtschaft und des Tourismus Initiative München e.V. sowie die darauf aufbauende Konzeption für das Vorgehen bei der stadtweiten Abstimmung über tourismusrelevante Veranstaltungen und Themensetzungen.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	(-/)
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungs-vorschlag	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird mit der Einberufung des Eventausschusses für München beauftragt. Dieser soll im ersten Quartal 2026 seine Aufgabe aufnehmen.  Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird mit der Einberufung des Marketing Boards beauftragt. Dieser soll im ersten Quartal 2026 seine Aufgabe aufnehmen.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Destinationsmanagement, Tourismus, Tourismusmarketing



Datum: 30.10.2025

Anlage 5  
**Direktorium**  
Team Leitungsunterstützung  
D-GL12-LU

## **München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement**

München Tourismus fit machen für die Zukunft

Antrag Nr. 20-26 / A 04045 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 27.07.2023, eingegangen am 27.07.2023

München Tourismus 3.0

Antrag Nr. 20-26 / A 05513 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 20.03.2025, eingegangen am 21.03.2025

## **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18067**

Referat für Arbeit und Wirtschaft

München Tourismus, Veranstaltungen, Hospitality

Stabstelle

### **Das Direktorium nimmt zu o. g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:**

Das Direktorium zeichnet die Beschlussvorlage mit. Wir haben dennoch die Anmerkung, dass die im Beschlusstext angeführte Einbindung der Referats-Pressestellen-Runde mit dem hier zuständigen Presse- und Informationsamt nicht abgesprochen worden ist.

Das Presse- und Informationsamt ist aber gerne bereit, mit dem RAW abzuklären, inwieweit dieses Gremium die ihm im Beschlusstext zugesetzte „zentrale Rolle“ zur Vorbereitung der Sitzungen des Eventausschusses und des Marketing Boards wahrnehmen kann.

Außerdem möchten wir hinsichtlich der geplanten Einrichtung von zwei neuen Gremien auf den Stadtratsbeschluss „Aufgabekritik: Überprüfung der städtischen Gremien- und Verwaltungsbeiratsstrukturen...“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17871) vom 22.10.2025 hinweisen, dessen Beschlusspunkt 1 lautete: „Die Referate und Eigenbetriebe werden beauftragt, die in der eigenen Geschäftsführung betriebenen Gremien zu optimieren. ...“. Wir bitten daher darum, in eigener Zuständigkeit die geplanten Gremien nochmals kritisch hinsichtlich Notwendigkeit, Größe und Sitzungszyklus zu überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Silvia Dichtl



Datum: 30.10.2025  
Telefon: 0 233-767777  
Laura Dornheim  
laura.dornheim@muenchen.de

**München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18067

RAW-GB4/6. [REDACTED]

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,  
das IT-Referat zeichnet o. g. Beschlussvorlage mit.  
Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Laura Dornheim  
IT-Referentin



Datum: 30.10.2025  
Telefon: 0 233-722871  
Edwin Grodeke  
[edwin.grodeke@muenchen.de](mailto:edwin.grodeke@muenchen.de)

Anlage 7  
**Kommunalreferat**  
Kommunalreferat  
KR

**Referat für Arbeit und Wirtschaft**  
**München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18067**

**Mitzeichnung und Stellungnahme des Kommunalreferates**  
Per E-Mail an: [beschluesse.tourismus@muenchen.de](mailto:beschluesse.tourismus@muenchen.de)

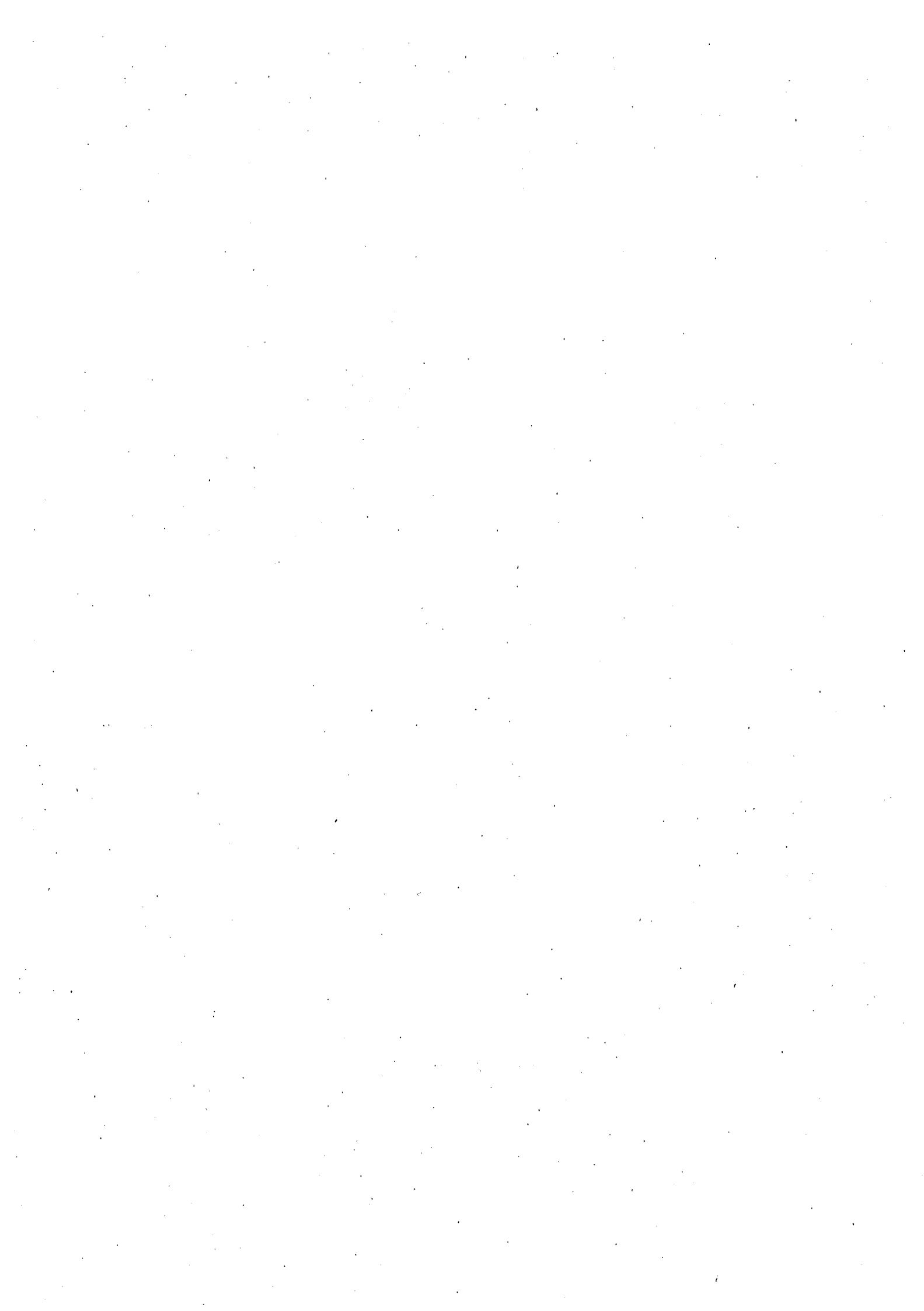
Das Kommunalreferat zeichnet die Beschlussvorlage mit.

An den neu zu schaffenden referatsübergreifenden Gremien zur Steuerung wichtiger Großevents und zur Stärkung der gemeinsamen Kommunikation wird die Kommunikationsleitung der Märkte München teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Edwin Grodeke  
Leiter des Kommunalreferates



Datum: 27.10.2025

[ LHM-intern ]

## München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement

München Tourismus fit machen für die Zukunft

Antrag Nr. 20-26 / A 04045 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 27.07.2023, eingegangen am 27.07.2023

München Tourismus 3.0

Antrag Nr. 20-26 / A 05513 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 20.03.2025, eingegangen am 21.03.2025

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18067**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 09.12.2025 (SB)**

### An das Referat für Wirtschaft

Zur Zuleitung vom 20.10.2025 teilt das Kreisverwaltungsreferat Folgendes mit:

Das Kreisverwaltungsreferat begrüßt das Ziel der Stärkung des Tourismus in München, eine stadtweite Koordination und eine optimierte Außendarstellung des Veranstaltungsangebotes.

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages des Kreisverwaltungsreferates als Sicherheits- und Genehmigungsbehörde von Veranstaltungen erfolgt die stadtweite Koordination und Abstimmung der Planung, Logistik und Sicherheit von Veranstaltungen zwingend durch das Veranstaltungsbüro im Kreisverwaltungsreferat.

Daher steht das KVR bei allen (Groß-)Veranstaltungen in engem Austausch mit den wesentlichen Akteurinnen und Akteuren, wie den jeweiligen Veranstaltern (z.B. mit dem Sportamt), aber auch der Branddirektion, der Polizei und dem Mobilitätsreferat.

Bei allen relevanten Großveranstaltungen gibt es somit im Rahmen der Veranstaltungsplanung entsprechende Gesprächsformate.

Sollte ein regelmäßiger Eventausschuss darüber hinaus mit dem Schwerpunkt der Stärkung des Tourismus als notwendig erachtet und wie vorgeschlagen gegründet werden, bittet das Kreisverwaltungsreferat, von Anfang an beteiligt zu werden, um frühzeitig Kenntnis von den Planungen zu erhalten und damit den Belangen der Sicherheitsbehörde gerecht zu werden. Es muss auf jeden Fall vermieden werden, dass eine Doppelstruktur zu den sicherheitsrechtlich relevanten Abstimmungen und Gesprächsformaten geschaffen wird, da die sicherheitsrechtlichen Belange nicht disponibel sind.  
gez.

Dr. Sammüller



**München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement**

München Tourismus fit machen für die Zukunft

Antrag Nr. 20-26 / A 04045 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 27.07.2023, eingegangen am 27.07.2023

München Tourismus 3.0

Antrag Nr. 20-26 / A 05513 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 20.03.2025, eingegangen am 21.03.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18067

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 09.12.2025 (SB)**

hier: Stellungnahme des PLAN

**I. An das RAW**

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN) nimmt wie folgt Stellung:

In der Zuständigkeit des PLAN sind von der hier gegenständlichen Vorlage des RAW das Zentrenkonzept und das Innenstadtkonzept der Landeshauptstadt München betroffen. Es ist davon auszugehen, dass neben rein touristisch interessanten Destinationen auch zentrale Standorte wie die Innenstadt und Stadtteil- oder Quartierszentren von der Konzeption berührt sind.

Das Innenstadtkonzept wurde als stadtentwicklungsplanerisches Konzept zuletzt 2006 neu aufgesetzt und wird aktuell als integriertes Handlungsräumkonzept fortgeschrieben. Es dient als Grundlage für die nachhaltige, lebenswerte und zukunftsfähige Weiterentwicklung der Innenstadt. Das Konzept behandelt dabei unter anderem Bereiche wie Stadtgestalt und Identität, Kunst und Kultur, Wohnen, Demografie und Soziales. Zudem auch eine nachhaltige Mobilität sowie die Wirtschaft mit Innovation, Arbeit, Handel, Tourismus, Hotellerie und Gastronomie und in der aktuellen Fortschreibung auch Klimaneutralität und Klimaanpassung. Die darin erarbeiteten übergeordneten Zielrichtungen sind auch über die Innenstadt hinaus einsetzbar, um eine integrierte und gesamtstädtische Weiterentwicklung zu erreichen.

Das Zentrenkonzept wird aktuell dahingehend erweitert, dass neben dem Schwerpunkt Einzelhandel auch weitere Nutzungen wie Kultur oder Freizeit sowie die Themen Identität und Aufenthaltsqualität stärker herausgearbeitet werden.

Beispielsweise soll der in der Innenstadt begrenzte Platz den Zielen entsprechend ausgewogen, nachhaltig gemeinwohlorientiert und den Bedarfen entsprechend weiterentwickelt werden. Eine nachhaltige und innovative Innenstadt ist die Basis für die Zukunftsfähigkeit städtischer Funktionen wie Handel, Wohnen, Begegnung - so auch gastfreundlicher Tourismus, Resonanztourismus, Destinationstourismus -, Bildung und Kultur.

Die Schaffung neuer referatsübergreifender Gremlen zur Stärkung gemeinsamer Kommunikation wird begrüßt. Zu den genannten Aspekten kann eine Vertretung entsandt werden. Es wird um Kontaktaufnahme an PLAN-HA I/4 gebeten.

gez.  
[REDACTED]



Datum: 31.10.2025  
Telefon: 0 233-92222  
Andreas Mickisch

Anlage 10  
**Personal- und  
Organisationsreferat**  
Der Referent

[ LHM-offen ]

## München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement

### Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18067

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 09.12.2025 (SB)  
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

#### I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft - nur per E-Mail -

Das Personal- und Organisationsreferat bedankt sich für die Übersendung des Entwurfs und nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Das Personal- und Organisationsreferat sieht durch die Beschlussvorlage keine eigenen Belange berührt.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

Die Sitzungsvorbereitung des Direktoriums erhält einen Abdruck der Stellungnahme.

#### II. Abdruck von I. an das Direktorium, D-II-V ([sitzungsvorbereitung.dir@muenchen.de](mailto:sitzungsvorbereitung.dir@muenchen.de)) z. K.

#### III. Zum Akt

gez.  
Andreas Mickisch  
Berufsmäßiger Stadtrat



Datum: 05.11.2025  
Telefon: 0 233-747670  
Telefax: 0 233-47988  
Christine Kugler

Referat für Klima- und Umweltschutz  
Referat für Klima- und Umweltschutz  
RKU

Per E-Mail an [beschluesse.tourismus@muenchen.de](mailto:beschluesse.tourismus@muenchen.de)

## München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement

München Tourismus fit machen für die Zukunft  
Antrag Nr. 20-26 / A 04045 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion  
vom 27.07.2023, eingegangen am 27.07.2023

München Tourismus 3.0  
Antrag Nr. 20-26 / A 05513 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 20.03.2025,  
eingegangen am 21.03.2025

### An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit E-Mail vom 20.10.2025 bat das Referat für Arbeit und Wirtschaft um Mitzeichnung der o. g.  
Sitzungsvorlage..

Das Referat für Klima- und Umweltschutz nimmt zur Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Das in der Beschlussvorlage bezeichnete Vorgehen entzieht sich grundsätzlich dem  
Zuständigkeitsbereich des Referats für Klima- und Umweltschutz.  
Inhaltlich bestehen allenfalls unter dem Punkt 2.4.1 (Gremien zur Steuerung wichtiger  
Großevents) Schnittpunkte zur Fachlichkeit des Referats für Klima- und Umweltschutz. Dies  
jedoch nur indirekt, da in erster Linie das Kreisverwaltungsreferat – Veranstaltungs- und  
Versammlungsbehörde (KVR-VVB) aufgrund seiner Funktion als Erlaubnisbehörde  
federführend ist und das RKU über das KVR dahingehend eingebunden werden würde..

Das Referat für Klima- und Umweltschutz begrüßt die Bestrebungen hin zu einem  
nachhaltigen Destinationsmanagement und beteiligt sich daher an der Mitzeichnung und bietet  
an, im Rahmen seiner Fachlichkeit Unterstützung hinsichtlich eines nachhaltigen  
Destinationsmanagements zu leisten, insbesondere im Hinblick auf die in der Vorlage  
beschriebenen künftigen Abstimmungstreffen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
Christine Kugler  
Berufsmäßige Stadträtin



## Tourismus Beschlüsse

**Von:** mailbox-beschlusswesen.kult  
**Gesendet:** Freitag, 7. November 2025 11:00  
**An:** [REDACTED]  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** AW: Abstimmung der Beschlussvorlage „München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement“ bis zum 7.11.2025

liebe Kolleg\*innen,

Hiermit darf ich Ihnen mitteilen, dass das KULT die o. g. Beschlussvorlage mitzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen

Ulturnreferat der Landeshauptstadt München  
Referatsgeschäftsleitung - GL-3  
Achgebiet Beschluss- und Berichtswesen  
Urgstr. 4  
0331 München

el:

E-Mail: [beschlusswesen.kult@muenchen.de](mailto:beschlusswesen.kult@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de](http://www.muenchen.de)

Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.



## Tourismus Beschlüsse

---

Von: Behindertenbeirat  
Gesendet: Dienstag, 4. November 2025 08:25  
An: Tourismus Beschlüsse  
Cc:  
Betreff: E-Mail Beschlusswesen RAW  
AW: Abstimmung der Beschlussvorlage „München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement“ bis zum 7.11.2025

[REDACTED]  
Sehr geehrte Kolleg\*innen,

Ihr Behindertenbeirat, Facharbeitskreis Tourismus, nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.  
Er verzichtet nicht mit.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsstelle  
Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München

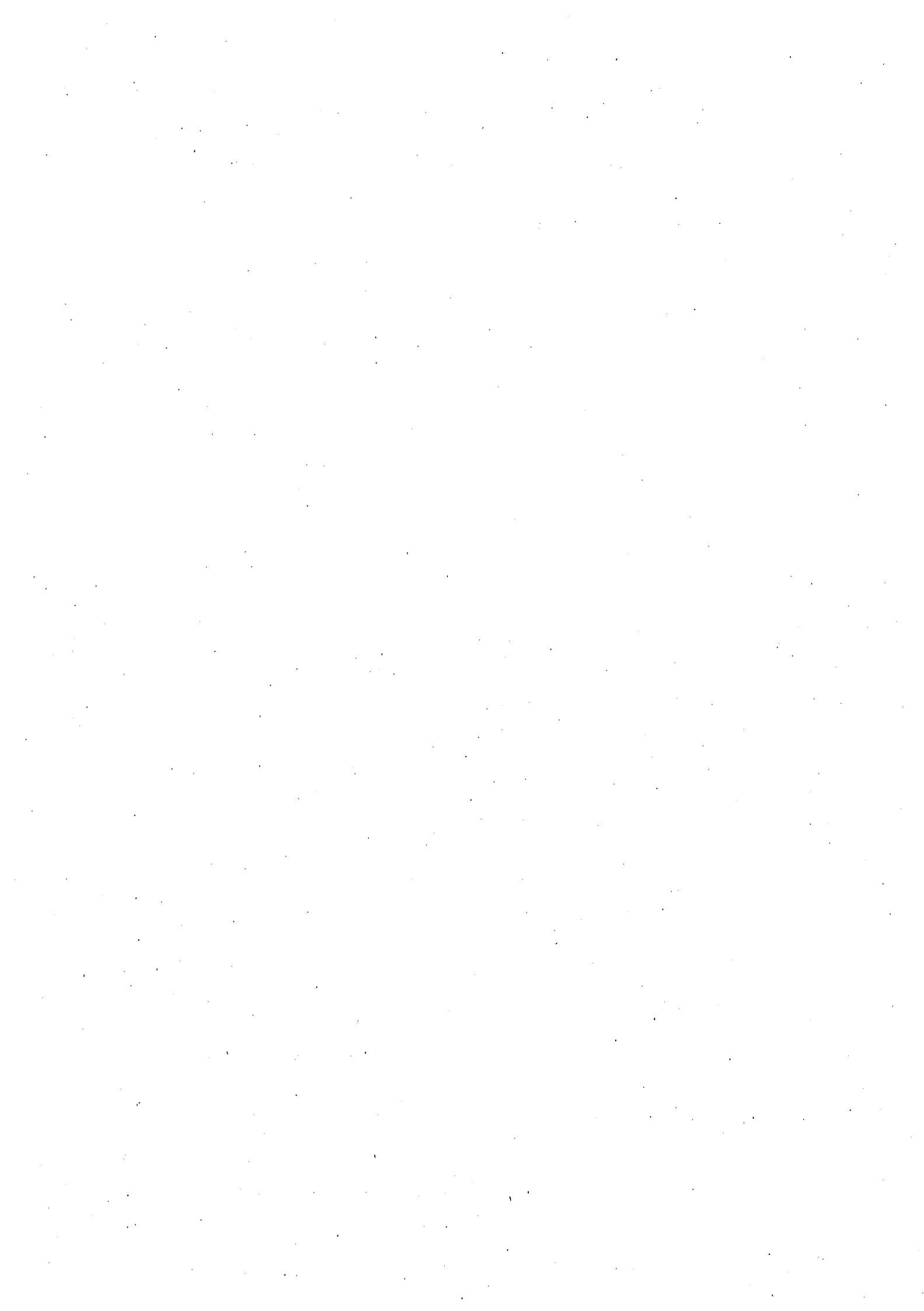
Sozialreferat Amt für Soziale Sicherung S-I-BI1  
Ludwigstraße 4  
0331 München

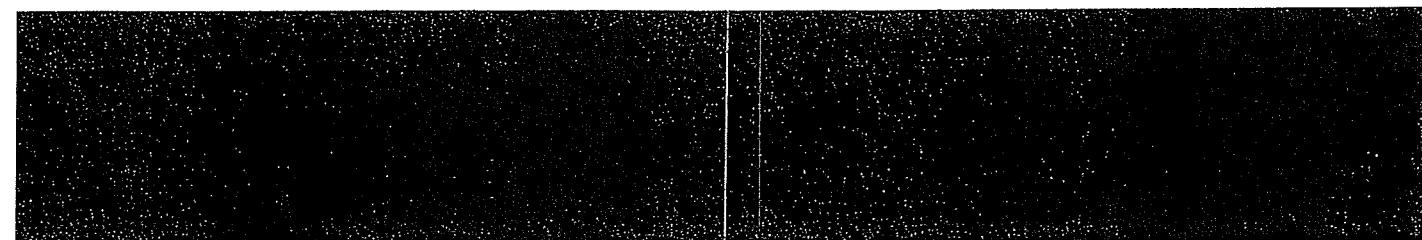
Telefon:

[REDACTED]

Website:  
[www.behindertenbeirat-muenchen.de](http://www.behindertenbeirat-muenchen.de)  
<https://www.facebook.com/behindertenbeiratmuenchen>

**Wer Inklusion infrage stellt, greift die Demokratie an.“**  
Auftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen  
Irgen Dusel





Von: [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 29. Oktober 2025 09:58

An: E-Mail Finanzen

Betreff: BV "München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement" V 18067

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

u der oben genannten BV ist unsererseits keine Stellungnahme erforderlich.

Vielen Grüße,

Landeshauptstadt München  
Landeskammeramt 2.12,  
Haushaltswirtschaft und Finanzplanung  
Teilhaushalte -

Max-Joseph-Platz 8  
80331 München

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.  
• Ein Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser,  
05 kWh Strom und 5gr CO2.



Datum: 24.10.2025  
Telefon: 0 233-47500  
Telefax: 0 233-47505  
Beatrix Zurek  
beatrix.zurek@muenchen.de

**Gesundheitsreferat**  
Referatsleitung  
GSR-R

Geschäftsbereich Gesundheitsschutz  
Sachbearbeitung:  


## **Mitzeichnung München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement**

München Tourismus fit machen für die Zukunft Antrag Nr. 20-26 / A 04045 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 27.07.2023, eingegangen am 27.07.2023  
München Tourismus 3.0 Antrag Nr. 20-26 / A 05513 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 20.03.2025, eingegangen am 21.03.2025

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18067**

#### **Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 09.12.2025 (SB)**

Öffentliche Sitzung

#### An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Die Erfahrungen mit Großveranstaltungen der jüngeren Zeit (z.B. UEFA EURO 2024) haben vor dem Hintergrund der veränderten sicherheitspolitische Lage gezeigt, dass der Aspekt der Sicherheit bei Großveranstaltungen immer auch den Gesundheitsschutz sowie die Gesundheitsversorgung der Münchner Bevölkerung wie auch der Besucher\*innen der jeweiligen Großveranstaltungen vorausschauend berücksichtigen muss. Beide Themengebiete fallen in den Aufgabenbereich des Gesundheitsreferats in seiner Funktion als örtlich zuständiges Gesundheitsamt und Sicherheitsbehörde.

Aus diesem Grund zeichnet das Gesundheitsreferat die oben genannte Beschlussvorlage nur unter der Voraussetzung mit, dass nachfolgende Änderungen übernommen werden:

- a) Der Text auf S. 9/10 (2.4.1 a) Eventausschuss) wird wie folgt ergänzt (Änderungen sind fett gedruckt bzw. fett und gestrichen):

„Der Eventausschuss soll als zentrales Gremium ins Leben gerufen werden. Die Rolle dieses Ausschusses ist es, als Plattform für die Koordination und Planung von Veranstaltungen zu fungieren, die nicht nur für die Stadt von wirtschaftlicher Bedeutung sind, sondern auch weitreichende Auswirkungen auf den Alltag der Münchner Bürger\*innen und die Wahrnehmung der Stadt im In- und Ausland haben. Dieser Ausschuss soll sich zweimal jährlich treffen, um aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen schnell zu adressieren. Die Zusammensetzung des Eventausschusses ist in Abstimmung mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren noch genau festzulegen, um sicherzustellen, dass alle wichtigen Perspektiven vertreten sind. Die Teilnehmer\*innen des Eventausschusses umfassen nach jetzigem Diskussionsstand mindestens Vertreter\*innen des Kulturreferats, des Kreisverwaltungsreferats, des Referats für Bildung und Sport, **sowie** des Referats für Arbeit und Wirtschaft **sowie des Gesundheitsreferats**. Darüber hinaus werden der Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München, Veranstaltungsflächenbetreiber\*innen wie die Olympiapark GmbH, die Allianz Arena oder

die Messe München sowie Eventveranstalter\*innen und Vertreter\*innen von Polizei und Transportlogistik einbezogen. Die Einladung und Leitung des Gremiums erfolgt über München Tourismus, Veranstaltungen, Hospitality im Referat für Arbeit und Wirtschaft."

- b) In der Übersicht auf S. 10 (2.4.1 a) Eventausschuss) ist das **GSR** in dem Kasten „Teilnehmer\*innen“ zu ergänzen.
- c) Der Text auf S. 10 (2.4.1 a) Eventausschuss) unterhalb der vorgenannten Übersicht wird wie folgt ergänzt (Änderungen sind fett gedruckt bzw. fett und gestrichen):

„Die Ziele, die mit dem Eventausschuss verfolgt werden:

- Bessere Steuerung und Bewusstseinsbildung zu wichtigen Events
- Gestaltung einer gemeinsamen und reichweitenstarken Kommunikation zu geplanten Veranstaltungen
- Sensibilisierung aller Beteiligten für touristische Bedarfe
- Auf- und Ausbau einer gemeinsamen Veranstaltungsdatenbank (Eventkalender)
- Frühzeitige Abstimmung in Bezug auf Belange der Sicherheit (**einschließlich Gesundheitsschutz und -versorgung**)

Die **inhaltlichen Schwerpunkte des Eventausschusses** gliedern sich in drei zentrale Themenbereiche:

- **Thema 1 – Planung, Logistik, Sicherheit:** Hier liegt der Fokus auf der Identifikation und der Diskussion von organisatorischen und logistischen Herausforderungen, die mit feststehenden Großveranstaltungen verbunden sind. Die Teilnehmer\*innen werden sensibilisiert für die Notwendigkeit einer frühzeitigen Abstimmung mit relevanten Behörden, um Sicherheitsbelange (**einschließlich Gesundheitsschutz und -versorgung**) und Notwendigkeiten der Verkehrslogistik frühzeitig zu berücksichtigen. Hierbei wird auch die Bedeutung einer [...]“

gez.

Beatrix Zurek  
Berufsmäßige Stadträtin

Datum: 11. NOV. 2025  
Telefon: 0-233-83500  
Telefax: 0-233-83533  
Florian Kraus

Anlage 16  
Referat für  
Bildung und Sport  
Stadtschulrat

Abstimmung der Beschlussvorlage „München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement“ bis zum 07.11.2025

### An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Wir nehmen Bezug auf die Zuleitung vom 20.10.2025 und nehmen wie folgt Stellung:

Vorlauf und Tragweite der Beschlussvorlage lassen eine fundierte Einschätzung in der Kürze der Zeit nur begrenzt zu. Das Referat für Bildung und Sport nimmt die Vorlage zur Kenntnis und gibt Folgendes zu bedenken:

Zur Notwendigkeit von Verfahrensschritten und Strukturen aus Sicht des Tourismusmanagements kann das Referat für Bildung und Sport keine Stellung nehmen. Sollten für diesen Zweck Informationen benötigt werden, können diese natürlich jederzeit beigesteuert werden. Inwieweit es hierfür ein Marketing Board braucht, kann schwer beurteilt werden. Das Referat für Bildung und Sport muss jedoch nicht – wie dort dargestellt – für die touristischen Markenwerte Münchens sensibilisiert werden, weil diese bereits im Rahmen aller Sportgroßereignisse Grundlage der Entscheidungsvorlagen für den Stadtrat und aller Maßnahmen der Kommunikation sind. Außerdem wird schon mit Blick auf die nachfolgende Darstellung zu Sportgroßereignissen und deren Dynamik möglichst ein fließender, laufender und handlungsschneller Weg der Information empfohlen. Ein jährlicher Austausch – wie für das Marketing Board vorgeschlagen - erscheint hier nicht praktikabel. Die mit Sportgroßereignissen erzeugte Promotion und Vermarktung folgt außerdem vielfach den vertraglichen Anforderungen von internationalen Verbänden und ist damit nur teilweise steuerbar. Im Übrigen besteht der Austausch mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft hierzu bereits und hat sich auch in der Regelmäßigkeit und Tiefenschärfe bewährt. Den Bedürfnissen kann hier nur mit einem flexiblen, bilateralen System begegnet werden.

Bezogen auf die grundsätzlicheren Fragen der übergreifenden Steuerung von Großveranstaltungen und den vorgeschlagenen Eventausschuss geht das Referat für Arbeit und Wirtschaft über die Belange des Tourismus und des Stadtmarketing hinaus.

Hierzu wird Folgendes begetragen:

Das Referat für Bildung und Sport ist nach dem Geschäftsverteilungsplan auch Koordinierungsstelle für Sportgroßereignisse. Diese Aufgabenstellung wurde eingerichtet, um dem regelmäßigen Wechsel der Zuständigkeiten zwischen den Dienststellen zu begegnen und eine zentrale Verantwortung für diesen recht prominenten Teil der Großveranstaltungen zu schaffen. Seit der Einrichtung im Jahr 2014 hat sich der Umfang der Events enorm gesteigert. In einem Überblick von 10 Jahren (2019-2029) ist für München eine außerordentliche Reihe von Sportgroßereignissen entstanden, die es so derzeit nirgendwo gibt, weder national noch international.

Darunter befinden sich die Handball-WM 2019, die Fußball-EM 2020, die European Championships 2022, NFL Games 2022/24 (Fortsetzung ab 26 in Prüfung), Handball-EM 2024, Fußball-EM 2024, Champions League Finale 2025, Nations League Final Four 2025, Handball-WM 2027, Int. Dt. Turnfest 2029 und im Bewerbungsverfahren derzeit die Fußball-EM der Frauen 2029. Weitere sportliche Großereignisse sind in Prüfung und werden zu gegebener Zeit im Stadtrat zur Diskussion eingebracht (u.a. Leichtathletik-WM 2029/31).

Diese Entwicklung gipfelt mittlerweile in der Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele, die sowohl bezogen auf das Stadtmarketing und die touristische Bedeutung als auch weit darüber hinaus (Stadtentwicklung) alle vorherigen Beispiele übertreffen.

Aus der Befassung mit diesen Events sind etablierte Strukturen und Verfahrenswege entstanden, die bestens funktionieren. Auch die städtischen Referate und Beteiligungsgesellschaften werden stets je nach Betroffenheit einbezogen, teils bereits Jahre vor einem Sportgroßereignis. Dies gilt z.B. für das Kreisverwaltungsreferat (wege der Sicherheitsfordernisse, der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr, der Veranstaltungsflächen im öffentlichen Raum oder notwendiger Sondernutzungserlaubnisse), das Mobilitätsreferat (Verkehrskonzepte) oder das Referat für Arbeit und Wirtschaft (wirtschaftlicher Mehrwert, Stadtmarketing, Beteiligungsmanagement).

Gleichzeitig fungiert das Kreisverwaltungsreferat völlig unabhängig von den Aufgaben als Sicherheitsbehörde dankenswerterweise als Drehscheibe bezogen auf Termine, Veranstaltungsflächen und -anträge und ermöglicht den Abgleich zwischen den Veranstaltungen in Sport, Kultur, Wirtschaft, Politik, Sozialem usw.

Der vom Referat für Arbeit und Wirtschaft vorgeschlagene Eventausschuss soll drei zentrale Felder (TOPs) belegen:

#### Planung, Logistik, Sicherheit inkl. ÖPNV und Besucherlenkung

Diese Felder werden ganz selbstverständlich vom RBS zu Sportgroßereignissen abgedeckt, auch im Wege der erforderlichen Sicherheits- und Mobilitätskonzepte. Zur Abstimmung werden das Kreisverwaltungsreferat, das Mobilitätsreferat, das Polizeipräsidium, die MVG und ggf. weitere Stakeholder einbezogen. Soweit es einen Abgleich zwischen „konkurrierenden“ Events benötigt, wird dies durch das Kreisverwaltungsreferat angemerkt und dann vom RBS geleistet.

#### Orts- und Zeltplanung

Die Abstimmung von Flächenbedarfen erfolgt frühzeitig, eine Abstimmung unter den Referaten oder mit anderen Veranstaltern wird auch hier über das Kreisverwaltungsreferat angezeigt, weil dort die entsprechenden Anträge eingehen. Über die Abwanderung von Veranstaltungen im Sport ist dem RBS nichts bekannt. Soweit es Konkurrenzen gibt, braucht es Lösungen meist kurzfristig und nicht über ein Gremium, das zweimal jährlich tagt. Die Struktur für Reaktionen im Alltag ist über das Veranstaltungs- und Versammlungsbüro gelegt. Hilfreich wäre hier sicherlich die Einführung einer gemeinsamen Veranstaltungsdatenbank.

#### Strategisches Vorgehen/Vision mit dem Ziel eines Austauschs zu Veranstaltungen, die langfristig für München gewonnen werden sollen

Das RBS hat im Stadtrat längst entsprechende Strategien und Maßgaben für Sportgroßereignisse eingebracht, darunter zuletzt die Leitlinie für Sportgroßereignisse im Mai 2025. Der Aufbau der Strategie hat die oben dargestellte Entwicklung mit ausgelöst bzw. befördert. Es muss vermutet werden, dass diese Dynamik auch im Zuge einer gesamtstädtischen Strategie sich nicht verändert, zumal die Auswahl durch den Stadtrat ohnehin schon durch die wirtschaftliche/touristische Bedeutung maßgeblich beeinflusst wurde.

Im Ergebnis muss angemerkt werden, dass (jenseits der engeren Betrachtung aus der Tourismusperspektive) die Zielstellungen, Strukturen und Handlungsvorschläge der Beschlussvorlage und der dort aviserten Gremien im Bereich der Sportgroßereignisse bereits erfüllt sind und vernetzende Elemente bereits bestehen, u.a. durch das Kreisverwaltungsreferat und das Mobilitätsreferat.

Erneut betont wird, dass aber die Schaffung einer gemeinsamen Veranstaltungsdatenbank sehr sinnvoll erscheint, weil der dortige Einblick sowohl für den internen Abgleich der Referate und Beteiligungsgesellschaften zu Flächen und Wirkungen (Sicherheit, Verkehr) als auch für die daraus entwickelte Abstimmung der Kommunikation nach außen einen optimierten Überblick und Impuls geben könnte.

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizugeben.

Florian Kraus





Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 27.07.2023

### München Tourismus fit machen für die Zukunft

#### Antrag

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft organisiert zur Stärkung der Tourismuswirtschaft und des Tourismusstandortes München zeitnah einen Workshop. Der Workshop soll extern moderiert werden und möglichst alle relevanten Akteure einbinden. Der Workshop soll außerdem explizit die Erfahrungen in anderen, vergleichbaren Tourismusdestinationen einbinden. Es soll insgesamt auf den Erfolgen der bisherigen Zusammenarbeit der Tourismusbranche mit der Landeshauptstadt München aufgesetzt werden. Die zu beauftragende Agentur zur Moderation des Workshops sollte optimalerweise auf das Thema Destinationsentwicklung und -Management spezialisiert sein. Die Auswahl der Agentur erfolgt in der Tourismuskommission. Die Finanzierung der Workshops soll über den Tourismusfonds erfolgen.

Inhalt der Workshops sollen u.a. sein:

- die derzeit bestehende Finanzierung zu analysieren
- eine Benchmark-Analyse von Finanzierungs- und Kooperationsmodellen anderer erfolgreicher deutscher und europäischer Städtereisedestinationen
- Prüfung, inwieweit die finanzielle Ausstattung für Tourismusmanagement und -marketing perspektivisch weiter verbessert werden kann
- Stärkung der touristischen Perspektive innerhalb stadtweiter Entscheidungen im Sinne eines umfassenden Destinationsmanagements

Dafür ist auch eingehend und ergebnisoffen zu untersuchen, ob und wie die Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt München und der Tourismuswirtschaft innerhalb des Münchner Modells weiterentwickelt und noch stärker intensiviert werden kann

Die Ergebnisse des Workshops werden von der beauftragten Agentur auch im Hinblick auf internationale Entwicklungen im Tourismus aufbereitet und werden dem Stadtrat bis zum Sommer 2024 zur weiteren Beratung vorgelegt.

#### Begründung:

Mit der Gründung der Tourismusinitiative München e.V. (TIM) im Jahr 2012 und der Verabschiedung eines Kooperationsvertrags zwischen der Landeshauptstadt München und TIM e.V. wurde das „Münchner Modell“ für die touristische Vermarktung und zur Entwicklung



touristischer Strategien erfolgreich umgesetzt. Sowohl TIM e.V. als auch München Tourismus haben sich seitdem innerhalb des Münchener Modells reorganisiert, effiziente Strukturen für künftige Herausforderungen geschaffen und die Zusammenarbeit zu einem Münchener Modell 2.0. ausgebaut. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Tourismuskommission wurden strategische Leitlinien entwickelt, die, vom Stadtrat beschlossen, Grundlage für ein zukunftsfähiges Destinationsmanagement sind. Der Workshop soll darauf aufsetzen, um den Tourismus in München hinsichtlich Finanzausstattung und gesamtstädtischer Fragestellungen zukunftsfähig gestalten zu können. Die Durchführung des Workshops soll durch einen externen Dienstleister (Agentur) durchgeführt werden, da so möglichst ergebnisoffen auch die Rolle der Verwaltung (München Tourismus) und eine etwaige Einbindung von München Portal oder München Ticket diskutiert werden kann. Auch soll dem sich wandelnden internationalen Wettbewerb und den krisenbedingten Herausforderungen Rechnung getragen werden.

**Fraktion Die Grünen – Rosa Liste**

Beppo Brem  
David Süß  
Julia Post  
Sebastian Weisenburger  
Dominik Krause  
Anja Berger  
Clara Nitsche

Mitglieder des Stadtrats

**SPD/Volt-Fraktion**

Christian Vorländer  
Anne Hübner  
Klaus Peter Rupp  
Simone Burger  
Felix Spröll

Mitglieder des Stadtrats



Datum: 01.12.2025

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

## Anlage 17

### Mobilitätsreferat

Mobilitätsmanagement und  
marketing  
MOR-RL-Stab1

### München Tourismus fit machen für ein nachhaltiges Destinationsmanagement

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18067

Mitzeichnung der Beschlussvorlage und Stellungnahme des Mobilitätsreferats

#### I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich Tourismus, Veranstaltungen, Hospitality (RAW-GB4/6)

Mit E-Mail vom 20.10.2025 haben Sie uns den o.g. Beschlussentwurf zur Stellungnahme zugeleitet. Für die späte Rückmeldung bitten wir um Entschuldigung.

Folgende Stellungnahme soll der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt werden:

Das Mobilitätsreferat begrüßt grundsätzlich die in der Beschlussvorlage skizzierten Strukturen für eine stadtweite Abstimmung über tourismusrelevante Veranstaltungen und Themensetzungen.

Mit unserer Stellungnahme möchten wir ergänzend die Bedeutung des Themas Mobilität im Zusammenhang mit einem nachhaltigen Destinationsmanagement hervorheben, da diese Herausforderung in der Beschlussvorlage bisher nur am Rande behandelt wird.

Mit den Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 11590 und Nr. 20-26 / V 15905 wurde dem Stadtrat über die Behandlung des Stadtratsantrags „München besuchen gescheit mobil 1 – Konzept für umweltverträgliches Reisen“ berichtet. Um eine nachhaltige Mobilität von Gästen zu fördern, wurde der Arbeitskreis „Nachhaltige Gästemobilität“ seitens Mobilitätsreferat und Referat für Arbeit und Wirtschaft und unter Beteiligung der relevanten Akteure aus Mobilitäts- und Tourismusbranche ins Leben gerufen.

Die im Zuge dieser Aktivitäten erarbeiteten Maßnahmen, Konzepte und Vorschläge sollen Eingang in die Tätigkeiten des Eventausschusses und des Marketing Boards finden. Eine enge Abstimmung zwischen den genannten Gremien ist bei der Realisierung der geplanten Strukturen zwingend zu beachten und eine Vertretung des Mobilitätsreferats sowie aus dem Arbeitskreis „Nachhaltige Gästemobilität“ sollten kontinuierlich eingebunden werden.

gez.

Georg Dunkel  
Berufsmäßiger Stadtrat  
Mobilitätsreferent

